

Medienmitteilung _ **Sperrfrist, 3. März 2015, 11.30 Uhr**

Musegg Parking mit Busterminal Startklar für die Planung des Vorprojekts

Luzern, 3. März 2015. Im Musegghügel soll eine unterirdische Parkierungsanlage für Privatwagen und Reisebusse entstehen, das Musegg Parking. Im Gegenzug gibt es am Schwanenplatz künftig keine Reisebusse mehr. Dieser zentrale Platz Luzerns wird attraktiviert. Das Projekt ist eine private Initiative und soll auf privates Risiko hin weiter entwickelt werden. Die Initianten haben das nötige Kapital für die Planung von rund 1.8 Millionen Franken beschafft. Als rechtliche Trägerin des Projekts tritt neu die Musegg Parking AG auf. Bis Frühling 2016 soll ein Vorprojekt entstehen, über das die Luzerner Bevölkerung abstimmen kann.

Im Februar 2014 gelangte ein Komitee privater Initianten erstmals mit dem Projekt einer Parkierungsanlage mit Busterminal unter dem Musegghügel an die Öffentlichkeit. Hinter der Initiative stehen zehn Persönlichkeiten aus der Luzerner Bevölkerung und Wirtschaft. Sie wollen das Projekt so entwickeln, dass es eine nachhaltige Lösung für die Carsituation am Schwanenplatz darstellt sowie die wirtschaftliche Stärke des Detailhandels sichern kann. Sie sind überzeugt, dass die Parkierungsanlage einen Beitrag leistet, dass die Luzerner Innenstadt attraktiver wird und für alle Verkehrsteilnehmer erreichbar bleibt.

Für die Initianten galt es in den vergangenen Monaten mit möglichen Investoren sowie Behörden zu klären, ob und wie die Idee weiter entwickelt werden kann. Bestätigung erhielt das Projekt im Sommer 2014 als der Stadtrat meldete, dass er das Musegg Parkingprojekt für die Weiterbearbeitung unterstütze. Der positive stadträtliche Entscheid verlangt von den Initianten, das Projekt so zu entwickeln, dass die heutige Situation am Schwanenplatz definitiv gelöst wird. Ferner ist der Nachweis gefordert, dass gesetzliche Auflagen bezüglich Verkehr und Denkmalschutz gewährleistet sind. In den vergangenen Monaten brachten die Initianten das nötige Risikokapital für die anstehende Planung ein und entwickelten tragfähige Strukturen zur Konkretisierung des Projekts.

Planung bis Vorprojekt finanziert

Per Anfang März 2015 führt das Initiativkomitee seine Arbeit in eine professionell strukturierte Organisation über. Neu wird die Musegg Parking AG rechtliche Trägerin des Projekts. Zweck der Gesellschaft ist die Planung sowie der Bau einer Parkierungsanlage für Personenwagen und Reisedeckungsautos. Dem Verwaltungsrat gehören alle zehn Mitglieder des Initiativkomitees an. Sie haben zu je gleichen Teilen das Aktienkapital von 100'000 Franken eingebracht. Nebst Privatpersonen sind auch Organisationen wie die City Vereinigung, Luzern Hotels sowie die Firma Bucherer involviert. Der ehemalige LUKB-Chef Fritz Studer amtiert als Verwaltungsratspräsident.

Die neu gegründete Projektgesellschaft hat privates Risikokapital in der Höhe von rund 1.8 Millionen Franken zugesprochen erhalten. Damit treibt sie ab sofort die Weiterentwicklung bis zum Auflageprojekt für eine Zonenplanänderung des Baugrundstücks voran. Über die Zonenplanänderung soll die Luzerner Bevölkerung voraussichtlich im Herbst 2016 abstimmen.

Wichtiger Vertreter der Uhrenbranche steht hinter Initiative

Mit der Firma Bucherer ist auch die Uhrenbranche in der Musegg Parking AG vertreten. Guido Zumbühl, CEO Bucherer Gruppe: „Bucherer ist seit 1888 am Schwanenplatz und Grendel. Wir sind ein Ur-Luzerner Unternehmen mit 600 Mitarbeitenden auf Stadtgebiet, haben hier in den letzten zwei Jahren rund 50 Stellen geschaffen und bilden jährlich 30 junge Menschen aus. Wir engagieren uns aktiv für die Entwicklung von Lösungen für das Parkierungsproblem am Schwanenplatz - als Mitglied der Arbeitsgruppe Carverkehr für kurzfristige Massnahmen und beim Parking Musegg für ein langfristiges Projekt. Für die Uhrenbranche und den Detailhandel ist ein schneller, komfortabler Kundenzugang zu den Geschäften im Raum Schwanenplatz/Grendel überlebenswichtig. Das Musegg Parking bietet den Gästen von Luzern den direkten Weg zu den Geschäften und historischen Attraktionen der Altstadt. Mit dieser Lösung bleibt die wirtschaftliche Basis einer für die ganze Region bedeutenden Branche mit sehr hoher Wertschöpfung gewährleistet.“

Entscheidungsgrundlagen bis Frühjahr 2016

Damit die Ausarbeitung des Vorprojekts koordiniert vorankommt, hat die Musegg Parking AG mit André Marti einen Projektleiter beauftragt. Als ETH-Architekt mit Erfahrung in bauökonomischen Fragen und als ehemaliger Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung Luzern bringt er das Rüstzeug für diese Arbeiten an der Schnittstelle von privaten und öffentlichen Interessen mit. „In den nächsten Monaten werden wir das Projekt so konkretisieren, dass wir klare Aussagen machen können zu Verkehr, Umwelt, Bautechnik, Denkmalschutz und Wirtschaftlichkeit. Diese Aspekte sind die Grundlagen für die politische Meinungsbildung,“ sagt der designierte Projektleiter André Marti.

Parlamentarischer Weitblick statt Denkverbot

Für das Unterfangen kritisch werden könnte die Volksmotion 236 „Für den Luft- und Lebensraum in den betroffenen Quartieren! Für die Museggmauer! Gegen das Parkhaus Musegg!“, welche im Dezember 2014 bei der Stadt eingereicht wurde. Der Stadtrat lehnt die Motion ab, weil die beiden Anliegen der Motionäre, die Verhinderung von Mehrverkehr und Schutz der Museggmauer heute bereits gesetzlich verankert sind. Das Parlament wird diese Motion voraussichtlich am 26. März behandeln. „Wir hoffen, dass das Parlament den Überlegungen des Stadtrates folgt. Eine Annahme dieser Motion wäre quasi ein Denkverbot. Realistische Ansätze für die Aufwertung der Luzerner Innenstadt sowie eine nachhaltige Lösung für die Carsituation am Schwanenplatz würden dann voraussichtlich in weite Ferne rücken,“ sagt Fritz Studer, Verwaltungsratspräsident der Musegg Parking AG.

Die Initianten und ihre Motivationen

Das zehnköpfige Initiativkomitee hat vielfältige Motivationen für ihr Engagement:

- „Der Busterminal bringt die Gäste komfortabel und in kurzer Distanz zu den Geschäften und Sehenswürdigkeiten Luzerns,“ Arno Affolter, Direktor Wilden Mann, Vertreter Luzern Hotels, Luzern
- „Der Busterminal im Musegg Parking ermöglicht einen Car-freien und damit sichereren Schwanenplatz,“ Karin Auf der Maur, Kommunikationsunternehmerin, Luzern
- „Das Musegg Parking ist ein Gewinn für die Geschäfte und die Standortqualität der Luzerner Innenstadt,“ André Bachmann, Unternehmer, Vertreter City Vereinigung Luzern
- „Alle Luzerner Geschäfte stehen in Konkurrenz mit anderen Standorten. Die gute Erreichbarkeit der Altstadt ist zentral und mit dem Musegg Parking sichergestellt,“ Jörg Baumann, Direktor Bucherer AG, Luzern

MUSEGGPARKING

- „Das Parking Musegg vermindert den Parksuch-Verkehr in den Quartieren der Innenstadt und verbessert die Gesamtverkehrsbilanz der Stadt,“ Peter Bucher, dipl. Bauing. ETH/SIA und ehem. Grosstadtrat Luzern
- „Das Musegg Parking ergänzt das bestehende Parkplatzangebot in der Innenstadt massvoll,“ Marcel Hurschler, Mitglied der Geschäftsleitung LUKB, Sempach
- „Luzern muss heute handeln, um auch morgen attraktiv, erreichbar und wirtschaftlich erfolgreich zu sein,“ Thomas Ineichen, Dr., Anwalt und Notar, ehem. VR Löwencentner, Luzern
- „Stadtentwicklung ist die Realisierung von Einzelprojekten. Packen wir das Musegg Parking an und lösen Positives am Schwanenplatz aus,“ Markus Lauber, Vors. der Geschäftsleitung Messe Luzern
- „Das Projekt ist privat finanziert. Die öffentliche Hand und die Steuerzahler tragen keine Risiken,“ Fritz Studer, ehem. CEO und VRP LUKB, Luzern
- „Luzern ist darauf angewiesen, dass der Einkaufsplatz Luzern auch künftig ein attraktives Gesamtangebot bietet,“ Ernst Weber, ehem. Leiter Migros Zentralschweiz, St. Niklausen/Luzern

Für weitere Informationen:

André Marti | Projektleiter Musegg Parking | +41 79 280 15 40 | marti.projekte@bluewin.ch

Fritz Studer | Präsident Musegg Parking AG | + 41 79 660 88 12 | fritzstuder@outlook.com